



Shutterstock

Evangelisch-lutherisches
Missionswerk in Niedersachsen
Stiftung privaten Rechts

Georg-Haccius-Straße 9
29320 Hermannsburg

Telefon +49 (0)5052 69-0
Telefax +49 (0)5052 69-222
mail@elm-mission.net
www.elm-mission.net

Zweigstelle:

BikZ Büro für internationale
kirchliche Zusammenarbeit

Otto-Brenner-Str. 9
30159 Hannover

Telefon +49 (0)511 1215-293
Telefax +49 (0)511 1215-296

ELM-Ansprechpartnerin

Indra Grasekamp

Telefon +49 (0)5052 69-234

i.grasekamp@elm-mission.net

Sonnenstrahlen wie Zungen des Heiligen Geistes

Material für den Gottesdienst am

1. Sonntag nach Epiphania, 8. Januar 2023

„Die Wolkendecke riss auf und die Sonnenstrahlen ergossen sich wie Zungen des Heiligen Geistes auf die Täuflinge“, so beschreibt Nina Dmitrieva ein Erlebnis bei einer Taufe in Russland, das sie sehr berührt hat.

Symbolisch wird in ihrer Geschichte sichtbar, an was wir ohne Zeichen glauben, nämlich, dass Gottes Geist auf uns herabkommt, wenn wir getauft werden. In ihrer Erzählung schildert sie uns eine Vergewisserung, dass auch wir als Getaufte Kinder Gottes sind.

Danke an...

Mein herzlicher Dank für die Gedanken und das Gebet geht an Nina Dmitrieva aus der Ev.-luth. Kirche Ural, Sibirien und Ferner Osten (ELKUSFO).

Nina Dmitrieva ist das Kind deutsch-russischer Eltern, die in eine der rauesten Klimazonen Russlands verbannt wurden, um in den Kohleminen zu arbeiten.

Erst nach Stalins Tod durfte die Familie in das relativ komfortable Kirgisistan umziehen. Dort wurde Nina Dmitrieva eine hochqualifizierte Spezialistin für den Betonbau. Obwohl sie eine christliche Großmutter hatte, hielt sich Nina für eine Atheistin, bis zu einem Moment des religiösen Erwachens, als sie auf einem Operationstisch lag.

Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion zog sie mit ihrer Familie nach Wladiwostok, wo sie aktiv an dem Wiederaufbau der dortigen lutherischen Pauluskirche beteiligt war.

Sie absolvierte ein Studium am Theologischen Seminar außerhalb von St. Petersburg und hat der Gemeinde seitdem in vielerlei Hinsicht gedient - als Laienpastorin, Leiterin der Frauenarbeit und Mitglied des Kirchenrats.

Materialien Online:

Weitere Gottesdienstmaterialien sowie Zusatzmaterial finden Sie unter <https://www.elm-mission.net/mitmachen/angebote-fuer-gemeinden/gottesdienste/material-fuer-ihren-gottesdienst>

Informationen zu unserer Arbeit, den Projekten und Verwendung der Kollekten/Spenden haben wir auf unserer Webseite für Sie strukturiert und übersichtlich bereitgestellt. Schauen Sie sich um auf: <https://www.elm-mission.net/>

Spendenkonto

IBAN DE90 2695 1311 0000 9191 91
Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg
(BIC NOLADE21GFW)

Gebet

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater!

Bei der Taufe Jesu im Jordan hast du das Geheimnis deiner Gnade durch dein Wort und die Sendung des Heiligen Geistes offenbart.

Du hast verkündet: Dies ist mein geliebter Sohn; an ihm habe ich Wohlgefallen.

Durch unsere Taufe nehmen wir im Glauben an, dass auch wir den Heiligen Geist empfangen und Kinder Gottes sind; auch uns rufst du beim Namen, und an uns hast du Wohlgefallen.

Dafür danken wir dir und preisen deinen Namen durch unseren Herrn Jesus Christus, der mit dir lebt und regiert in der Einheit des Heiligen Geistes in alle Ewigkeit.

Amen.

Sonnenstrahlen wie Zungen des Heiligen Geistes

(Impuls von Nina Dmitrieva zu Matthäus 3,13-17)

Liebe Brüder und Schwestern,

Sie und ich haben schon oft die Taufe in der Kirche miterlebt, einige von uns sind sogar Taufpaten.

Doch ich frage mich, haben Sie bei einer der Taufen gesehen, wie sich der Himmel öffnet und der Heilige Geist in Form einer Taube auf den Kopf des Täuflings herabkommt?

Sie und ich müssen im Glauben annehmen, was über jeden Täufling von einer Stimme aus dem Himmel verkündet wird, nämlich: „*Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe!*“¹ und auf jeden Täufling kommt der Heilige Geist herab. Und jede/r wird ein wahrer Sohn oder eine wahre Tochter Gottes sein, geleitet vom Geist Gottes.

Ist es falsch, sich als Kind Gottes wahrzunehmen und seinen guten Willen auf sich zu spüren? Ist es schwierig, als Kind zu glauben und zu akzeptieren, dass sich der Himmel über einem geöffnet hat und der Heilige Geist über einen gekommen ist, auch wenn es nur einmal im Leben war?

Ich werde nie die Geschichte vergessen von der Taufe der Kinder der Gemeinde Ussurijsk im Fluss Peschanka während einer christlichen Freizeit. Die Kinder von heute sind nicht mehr so leichtgläubig. Sie versuchen, wie wir Erwachsenen, alles zu verstehen und zu hinterfragen. Der Pastor fragte die Kinder: „Was wird bei der Taufe mit euch geschehen?“ Die Kinder kannten die Geschichte von der Taufe Jesu sehr gut, aber sie bezweifelten sehr, dass sich der Himmel bei diesem schlechte Wetter mit Nieselregen öffnen könnte (also dass die Wolkendecke aufreißen würde). Und sie haben ihre Meinung auch ehrlich geäußert.

Doch der barmherzige und allmächtige Gott zeigte seine Möglichkeiten. Als der Pastor dem letzten, dem siebten Kind, das Wasser auf den Kopf goss, teilten sich die Wolken und die Sonnenstrahlen ergossen sich wie Zungen des Heiligen Geistes auf die Kinder. Es dauerte nicht lange, nur ein paar Minuten. Aber niemand von den Anwesenden blieb unberührt.

Wir brauchen nicht daran zu zweifeln, dass wir alle, die wir durch die Wassertaufe auf den dreieinigen Gott getauft worden sind, die Gnade

¹ Matthäus 3,17.

des Heiligen Geistes empfangen. Er lebt und wirkt nach dem Wohlgefallen Gottes in uns, und macht uns alle zu Söhnen und Töchtern Gottes. Alles, was wir tun müssen, ist, unser Herz, unseren Körper und unsere Taten seinem guten Willen unterzuordnen. Dann werden wir eine wahre Familie Gottes sein.
Amen.

Kollekte am 1. Sonntag nach Epiphania 2023

<https://www.elm-mission.net/spenden/kollekte-epiphania-2023>

Faire Chancen führen zu nachhaltigen Perspektiven

Am heutigen Sonntag sammeln wir die Kollekte für Projekte der ELM-Partnerkirchen, die sich für nachhaltige Verbesserung der Lebenssituation von Menschen zum Beispiel in Äthiopien einsetzen.

Die soziale Arbeit der Mekane-Yesus-Kirche in Äthiopien setzt sich für Menschen ein, die der Unterstützung bedürfen. Damit das nachhaltig geschieht, gilt es, Wissen zu vermitteln und Menschen zu gewinnen, die in ihrer Umgebung Überzeugungsarbeit leisten. Dazu gehört Eyasu Sumbu Kassa. Er ist 40 Jahre und Vater von vier Mädchen und drei Jungen. Er lebt in Biftu und gehörte zu den Teilnehmer*innen einer Schulung über schädliche Traditionen, zu denen auch die frühe Verheiratung von Kindern gehört.

Das veränderte seine bisherige Einstellung und er begann, Menschen in seinem Ort über die daraus entstehenden Probleme aufzuklären. Das machte Eyasu zu einem Vorbild für seine Umgebung.

So hat er ein 15-jähriges Mädchen aus einer Trauung geholt und den Fall bei der Polizei gemeldet. Er will sich weiter gegen Frühverheiratung und andere schädliche Traditionen in seiner Gegend einsetzen und hat sich darum als freiwilliger Gesundheitshelfer verpflichtet.

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie den Einsatz des ELM und der Partnerkirchen, die zum Beispiel in Äthiopien Menschen Perspektiven für ein besseres Leben schenken.